

Freitag, den 23.12.2022

Willkommen hier im Adventskalender.



Wir zünden die Kerzen an.

Heute gestalten wir das Jesuskind.

Wir nehmen ein Stück Draht, biegen ihn an einer Seite (Kopf) zu einer kleinen Schlaufe.

Nun wickeln wir mit Tesakrepp den kleinen Kopf.

Wir nehmen ein Stück helles Papier und Kleister und knautschen nun das Papier in Kleister um den Draht.

Meine Figur Jesuskind ist 7 cm lang.

Wir lassen die kleine Figur über Nacht trocknen.

Wir weißen den Kopf mit weißer Farbe.

Nun sind wir mit der Krippengestaltung fertig.

Auf dem Weg durch den Advent sind alle Figuren unserer Krippe entstanden. Morgen ist Weihnachten.

Die Krippe, die nun ihren Weihnachtstag schmückt, ist keine Dekoration und nicht nur ein weihnachtlicher Brauch. Die Krippe steht für eine von Gott geschenkte neue Wirklichkeit. Hier findet schlichte Menschlichkeit statt.

Gott schenkt den Menschen,- uns- seinen Sohn.

So hat die Krippendarstellung eine tiefe religiöse Bedeutung.

Wo immer sie steht, sie strahlt eine tiefe Wirkung auf den/auf die Betrachter*in aus.

Gott erscheint den Menschen nicht in goldener Herrlichkeit, mächtig, mit aller Macht ausgestattet, nein, Gott erscheint uns Menschen in einer ganz ärmlichen zerbrechlichen Art. Hier im Stall ist nichts sicher.

Ein zartes kleines neugeborenes Kind in einer Futterkrippe gelegen.

Die Botschaft hören auch nicht Botschafter der Länder der Welt.

Hirten, arme Hirten auf dem Feld, erfahren vom Heiland, der ihnen und allen Menschen geboren ist. Und gerade sie, die Hirten, sind ausgewählt, die Botschaft in die Welt zu tragen.

In aller Armut liegt ein Kind, der Heiland, der die göttliche Macht in sich trägt, Frieden auf Erden zu schaffen. Großartig.

Und die Weisen aus dem Morgenland, die durch die Erzählungen zu Königen wurden, selbst sie knien nieder vor dem Kind und beten es an.

Hirten und Könige, vor dem Jesuskind sind sie alle gleich.

Dem Sohn Gottes können wir also nur auf dieser Augenhöhe begegnen.

Darin ist alles angelegt, ja auch in der zerbrechlichen Situation zeigt sich die Hoffnung für die Welt.

Welch eine große Botschaft.

Machen wir uns bereit, den Heiland zu empfangen!

Gehen wir los zur Krippe, begegnen wir diesem Himmelsraum auf Erden.

Bernd Hillringhaus

